

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum: 23.02.2011	Genehmigungsvermerk Datum: 04.03.2011
Tagesordnungspunkt 1.6	Bezeichnung der Vorlage: Bericht zum Wegberger Winterzauber, Antrag der FDP- Fraktion vom 28.11.2010		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1709/11			i. V. Schneider
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	15.03.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28.11.2010 hat die FDP-Fraktion einen Antrag nach § 20 der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse betreffend „Wegberger Winterzauber“ mit folgendem Wortlaut gestellt.

„Die neue Gestaltung des Adventmarktes führte in diesem Jahr zu einem erheblich höheren Erlebniswert für die Besucher. Dazu hat insbesondere die mobile Eisbahn beigetragen.

Wir bitten die Verwaltung nach Beendigung des „Wegberger Winterzaubers“ über die Besucherzahlen zu berichten.

Gleichzeitig beantragen wir, dass geprüft werden möge, ob eine Wiederholung des Wegberger Winterzaubers im Jahr 2011 möglich ist.

Dem Rat ist über die Ergebnisse zu berichten.“

Die Verwaltung hat seit dem Herbst des vergangenen Jahres in intensiver Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Wegberg das Projekt „Wegberger Winterzauber“ organisiert und durchgeführt. Was anfangs nur als Eisbahn mit einem kleinen Weihnachtsmarkt vorgesehen war, hat sich innerhalb der Vorbereitungszeit mit einem ansprechenden Namen „Winterzauber“ zu einem großen Event mit über 30 Veranstaltungen an und auf der Eisbahn entwickelt. Die zunächst geplanten fünf Veranstaltungswochen sind schließlich aufgrund des großen Erfolges auf insgesamt sechs Wochen erweitert worden. Durch den „Wegberger Winterzauber“, den die Verwaltung mit einer eigenen gestalteten Internetseite, mit Flyern, Plakaten sowie einem Radiospot und zahlreichen Zeitungsinseraten überregional bekannt gemacht hat, hat Wegberg ein überaus positives Image nicht nur innerhalb der Wegberger Bevölkerung, sondern auch bei den Besucherinnen und Besuchern aus dem Umland erhalten, welches sicherlich dauerhaft Bestand haben wird. Die mit dieser Veranstaltung beabsichtigte Aufwertung des Adventmarktes ist vollends gelungen. Besucherströme vom Adventmarkt, der bis zum Rathausplatz mit Ständen besetzt war, in Richtung Eisbahn und von der Eisbahn auf dem Rathausplatz in Richtung Innenstadt zeigten die gelungene Verbindung.

Die finanzielle Abwicklung der Ein- und Ausgaben des Winterzaubers ist durch die Werbegemeinschaft Wegberg erfolgt. Der Baubetriebshof hat hierbei Leistungen in einem Wert von 6.038,25 Euro für den Auf- und Abbau der Fahnenmasten, Transport und Aufbau von Absperrgittern, Transport von Teilen der Eisbahn zur Lagerung, Reinigung des Rathausplatzes nach der Veranstaltung erbracht. Diese Leistungen wurden innerhalb des Budgets des Baubetriebshofs, d.h. mit vorhandenen Ressourcen, abgewickelt.

Folgende Eckpunkte sind zu nennen:

Seit der Eröffnung am 26. November des vergangenen Jahres haben mehr als 5.000 Kinder und Jugendliche in der winterlichen Vor- und Nachweihnachtszeit ihre Schlittschuhe geschnürt und sich auf die Eisfläche begeben. Vormittags machten zusätzlich ca. 1200 Schülerinnen und Schüler regen Gebrauch von dem Angebot, die Eisbahn kostenlos zu nutzen. Dank der Mehrfachnutzung zur gleichen Laufzeit auf der Eisbahn konnten alle Wünsche der Klassenlehrerinnen und -lehrer erfüllt werden. Diese Kinder haben vormittags Spaß am Eislaufen bekommen und oftmals nachmittags die Eisbahn wieder besucht. Auch rd. 400 Erwachsene haben die Eisbahn genutzt. Neben der Eisfläche entstand in kürzester Zeit ein generationsübergreifender Treffpunkt. Die Einrahmung der Eisbahn durch das Rathaus und die Holzhäuser des Weihnachtsmarktes mit einer ansprechenden Beleuchtung in den Abendstunden schaffte eine angenehme Atmosphäre, die zum Verweilen einlud. Das überaus winterliche Wetter hat sicherlich mit dazu beigetragen.

Einer der Höhepunkte bei den über 30 Veranstaltungen auf und neben der Eisbahn war sicherlich die "1. Weltmeisterschaft im Bierkasten-Curling", eine spontane Veranstaltungsidee. An dieser Aktion, die das Stadtmarketing sofort beim deutschen Patentamt angemeldet hat, haben sich über 40 Mannschaften beteiligt. Auch die anderen Programmpunkte fanden großen Anklang. Egal ob Winter-Kino, Chorgesänge, Nachtwächterwanderung, die zweimal mit 60 und 80 Teilnehmern ausverkauft war, oder Covermusik. Der Zuspruch war mit über 13.000 Besuchern trotz der teils eisigen Kälte groß.

Den Ausgaben in Höhe von rd. 46.700 € standen Einnahmen in gleicher Größenordnung gegenüber. Neben den Kosten für die Eisbahn selber, die den größten Ausgabeposten darstellen, sind Kosten für die Technik, die Beleuchtung des gesamten Platzes, Versicherung, Werbung und für das umfangreiche Rahmenprogramm angefallen. Einige Ausgabenpositionen beziehen sich auf Anschaffungen (z.B. Erwerb von Eisstöcken, Kabel, erstmalige Erstellung eines Layouts für Flyer und Plakate), die bei einer Wiederholung der Veranstaltung nicht oder nur in geringerer Höhe anfallen werden.

Durch die finanzielle Unterstützung von drei Großsponsoren konnte ein großer Teil der Gesamtkosten gedeckt werden. Weitere Einnahmen waren die Eintrittsgelder, Einnahmen aus dem Schlittschuhverleih, die Standmiete der Mieter der Holzhäuser auf dem Rathausplatz sowie die Einnahmen aus der Bandenwerbung im Bereich der Eisbahn durch Beteiligung von Firmen.

Der Winterzauber hatte auch positive Auswirkungen auf die Innenstadt. Die befragten Geschäftsleute in der Fußgängerzone haben erklärt, dass sie eine

merkliche Umsatzsteigerung durch vermehrten Besuch und Kauf durch auswärtige Kunden in den Monaten November und Dezember erfahren haben.

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die Veranstaltungsreihe ein großer Erfolg war und eine Wiederholung aus Sicht der Verwaltung aber auch nach Aussage der Werbegemeinschaft angestrebt werden sollte.

Die Verwaltung hat zur Prüfung der Umsetzbarkeit eines „2. Wegberger Winterzauber“ in 2011 bereits erste Gespräche mit Sponsoren geführt, die vielversprechend sind. Ein Großsponsor möchte sich jedoch ggf. in diesem Jahr nicht beteiligen, sondern erst wieder in einem Folgejahr. Hier gilt es andere Sponsoren zu finden. Die Verwaltung strebt an, den Wegberger Winterzauber 2011/2012 ohne finanzielle Mittel aus dem städtischen Haushalt zu ermöglichen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung beauftragt die Verwaltung, mit dem Vorstand der Werbegemeinschaft Wegberg und den notwendigen Sponsoren weitere Gespräche zu führen, um den „Wegberger Winterzauber“ mit einer Eisbahn, einem Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz und einem ansprechenden Rahmenprogramm im kommenden Winter zu ermöglichen.

Kosten und Finanzierung:

Die Finanzierung der Maßnahme ist sichergestellt, entsprechende Ausgaben bzw. Einnahmen werden über die Werbegemeinschaft Wegberg abgewickelt. Der städtische Haushalt bleibt hiervon unberührt.

Alternativen:

-keine-

Anlage/n:

Antrag der FDP-Fraktion

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten

Gez. Lambertz	FB 102
Gez. Vits	FB 102
Gez. Schmitz	FBL 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Bertrams	FBL 401
Gez. Esser	Stadtkämmerer